

# Umweltpfadfinder drehen Film

**WEEZE/GOCH** (nik) Da staunten die Kinder des Pfadfinder-Teams „Pollution Police“ nicht schlecht, als der Action-Regisseur Roland Leyer mit seinem Team zum Airport Weeze kam. Immerhin ist der 43-jährige Kölner, der bereits in vielen Ländern drehte und seine Schwerpunkte auf Action, Werbung und Dokumentation legt, unter anderem bekannt für seine Mitwirkung an „Alarm für Cobra 11“ – und er ist Preisträger des „World Stunt Award“. Leyers fünfköpfige Crew

verbrachte drei Tage am Niederrhein, um die actionreiche und abenteuerliche Jugendarbeit der „Pollution Police“, des vor wenigen Monaten neu gegründeten Vereins, im Film festzuhalten.

Drehort für den Trailer war überwiegend der Airport Weeze. Aber auch beim LSV Goch, beim ASV Kessel und in den Niederlanden standen die Pfadfinder zusammen mit gecasteten Schülern der Projektpartnerschule Gaesdonck vor der Kamera.



Am **Flughafen Weeze** drehten **Profis** mit Weezer und Gocher Jugendlichen einen Filmtrailer.

FOTO: PRIVAT

Sichtlich beeindruckt zeigte Leyer sich, als Norbert Fleuren seinen Helicopter für Luftaufnahmen bereitstellte. Aus den Niederlanden kamen zwei 700 PS starke Schnellboote dazu, die im Dreh Verwendung fanden. Kein Problem für Kameramann Philipp Serba, der mehr als 300 Stuntaufnahmen mit Helicoptern, Booten und rasenden Autos machte.

## Vorführung zur Eröffnung

Fotograf Rainer Hoheisel, in der Branche ebenfalls sehr bekannt, begleitete die Arbeiten am Set. „Man kann vieles planen, aber Idealismus, Motivation, gute Laune der Beteiligten und das Wetter blei-

ben ein Geschenk, für das man nicht genug danken kann“, so der Vorstand von „Pollution Police“, Dirk Leiber. „Wir freuen uns schon jetzt, bei der feierlichen Eröffnung unseres Jugendheimes den Film unseren Partnern des lokalen Mittelstandes und unserem Schirmherrn Ronald Pofalla zeigen zu können.“

Wie Leiber der RP bereits vor einiger Zeit berichtete, hat der Verein nicht zuletzt den Zweck, junge Leute im Hinblick auf spätere Ausbildungs- und Arbeitsplätze mit örtlichen Unternehmern zusammen zu bringen. Das Vereinsheim wird auf dem Airport-Gelände angesiedelt sein.